

An die Mitglieder
der GDCh-Fachgruppe
Festkörperchemie und Materialforschung

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wolfgang Bensch
Christian-Albrecht-Universität
zu Kiel
Institut für Anorganische Chemie

im Januar 2014

Tätigkeit der Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung im Jahr 2013

Liebe Fachgruppenmitglieder,

ich möchte Ihnen zum Beginn des neuen Jahres über die Fachgruppen-Aktivitäten des vergangenen Jahres und über die anstehenden Ereignisse im laufenden Jahr berichten. Mit Stand vom 1. August 2013 hatte die Fachgruppe 846 Mitglieder, nochmals eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Wiederum konnten wir die Zahl studentischer Mitglieder steigern und der Fachgruppe gehören nun insgesamt 211 studentische Mitglieder an. Diese Entwicklungen belegen die Attraktivität der Fachgruppe gerade auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Auch im Jahr 2013 hat sich der Vorstand zu zwei Sitzungen getroffen, in Frankfurt (März) und in Darmstadt (anlässlich des GDCh Wissenschaftsforums im September). An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstands ganz herzlich für die hervorragende, konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit danken. Gleichzeitig gilt mein besonderer Dank den Vorstandsmitgliedern Frau Prof. Albert und den Herren Prof. Grin, Prof. Janek und Prof. Schnick, die aus dem Vorstand ausscheiden. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und die stete Unterstützung!

Ich erlebe unsere Fachgruppe als eine sehr aktive, erfolgreiche und sichtbare wissenschaftliche Gemeinschaft, die wichtige Themen innen wie außen engagiert diskutiert. Unsere gute Zusammenarbeit und Freundschaft zeigt sich auch bei zahlreichen Veranstaltungen, die wir durch die Fachgruppe durchführen oder unterstützen.

Die Fachgruppe hat beim Wissenschaftsforum in Darmstadt (01.09. - 04.09.2013) mit dem Thema „Chemie - Element unseres Lebens“ ein gemeinsames Symposium mit der Wöhler-Vereinigung unter dem Motto „Dialog in Anorganischer Chemie“ am 3.9.2013 ausgerichtet und ein neues Vortragsformat durchgeführt, welches auf großen Zuspruch beim Publikum getroffen ist. Vortragende wurden zu Tandems zusammengeschlossen und haben aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Chemie von Elementen beleuchtet. Die Tandems bestanden aus Prof. Michael Ruck (Dresden) und Prof. Ingo Krossing (Freiburg), die unter dem Titel „Viel hilft viel: Poly-

Elementverbindungen der Gruppen 15 und 16“ hoch interessante Ergebnisse aus der Festkörper- und Molekülchemie dieser Elemente vorgestellt haben. Im Fokus des zweiten Tandems, Prof. Rüdiger Kniep (Dresden) und Prof. Wolfgang Kaim (Stuttgart), standen unschuldige Liganden und stark reduzierte Übergangsmetalle, wie der Titel „Über stark reduzierte Übergangsmetalle und die verlorene Unschuld kleiner Liganden“ treffend beschreibt. Das dritte Tandem, Prof. Felix Tuzcek (Kiel) und Prof. Wolfgang Schnick (München), hatte Stickstoff im Visier und so konnte das Publikum neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Reaktivität von molekularem Stickstoff „Complex-Bound Intermediates of N₂-Reduction to Ammonia: Structural and Spectroscopic Characterization“ (Tuzcek) und zum chemischen Verhalten von Stickstoff in Festkörpern „Homonuclear anionic nitrogen species by high-pressure synthesis“ (Schnick) erfahren. Das letzte Tandem bestehend aus Prof. Reiner Anwander (Tübingen) und Prof. Gerd Meyer (Köln) berichtete über die molekulare und Festkörperchemie der Seltenen Erden unter den Titeln „New Protocols for the Synthesis of Rare-Earth Metal-Ligand Clusters“ (Anwander) und „Rare-Earth Metal Cluster Complexes with Endohedral Transition Metal Atoms - Symbiosis of Intermetallic and Salt“ (Meyer). An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Vorsitzenden der Wöhler-Vereinigung, Herrn Prof. Thomas Fässler, für die fruchtbare und gute Zusammenarbeit bedanken. Im Anschluss an das Symposium hat Herr Prof. Arndt Simon (Stuttgart) in einem sehr kurzweiligen Festvortrag die 50jährige Geschichte der Fachgruppe vorgestellt. Lieber Herr Simon, herzlichen Dank dafür dass Sie diese Aufgabe übernommen haben und in Ihrer unnachahmbaren Art dem Publikum einen Einblick in die Geschichte geben konnten. Ein kleiner Sektempfang durch die Fachgruppe bildete den Abschluss dieses gelungenen Nachmittags in Darmstadt.

Am Mittwoch den 4.9.2013 hat die Fachgruppe ein kleines Symposium zusammen mit der Fachgruppe Angewandte Elektrochemie – Technische Chemie im Rahmen deren Jahrestagung durchgeführt. Im Mittelpunkt der Vorträge standen die photokatalytische Wasserstoffgenerierung (Prof. Michael Wark, Oldenburg i.O.), die Wasseroxidation (Prof. Philip Kurz, Freiburg) sowie thermoelektrische Module zur Nutzung von Abwärme (Dr. K. Schierle-Arndt, BASF Ludwigshafen).

Am 16.9./17.9.2013 hat die Fachgruppe eine Fortbildungsveranstaltung zu analytischen Methoden in der Festkörperchemie und Materialforschung durchgeführt, an der 45 Personen teilgenommen haben. Prof. Lorenz Kienle (Kiel) hat über „Application of Transmission Electron Microscopy in Material Science“ referiert, Prof. Klaus Huber (Paderborn) hat eine Einführung in „Analysis of Morphological Changes by means of Small Angle X-ray Scattering and Closely Related Techniques“ gegeben und Herr Prof. Thorsten Ressler hat in der Veranstaltung „Structure function correlations from X-ray absorption spectroscopy“ die Leistungsfähigkeit von EXAFS demonstriert. Das Echo zu dieser Fortbildung war äußerst positiv und unterstreicht, wie wichtig solche Veranstaltungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs sind.

Vom 15. bis 17. September 2014 findet die 17. Vortragstagung unter dem Motto „Innovative Materialsynthesen“: „50 Jahre Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung“ in Dresden statt. Das Organisationsteam vor Ort wird von Herrn Prof. Michael Ruck geleitet. Ich möchte Sie schon jetzt zu dieser Tagung einladen und dazu aufrufen, an dieser Tagung teilzunehmen. Bei keiner anderen Tagungen können Sie sich in so kurzer Zeit einen Überblick über die vielfältigen Facetten der Festkörperchemie und Materialforschung verschaffen. Die Termine für die Einreichung von Beiträgen und das wissenschaftliche Programm werden zeitnah bekannt gegeben. Anlässlich der Tagung wird wieder der Starck-Promotionspreis verliehen. Die Ausschreibung erfolgt in Heft 1/2014 der Nachrichten aus der Chemie und die Frist für die Einreichung von Kandidatenvorschlägen endet am 30. April 2014. Im Anschluss der Vortragstagung findet eine Fortbildung des AK Theorie und Festkörper statt, welche von Herrn Prof. Juri Grin (Dresden) organisiert wird.

Schon jetzt möchte ich mich bei den Kollegen Lunkenbein (Gießen), Behrens (Fritz-Haber-Institut Berlin) und Wehrich (Regensburg) für die Trendberichte 2013 in „Nachrichten aus der Chemie“ bedanken. Für die Abfassung der Trendberichte 2014 haben Herr Torsten Brezesinski (Karlsruhe), Herr Michael Baitinger (Dresden) und Frau Anna Fischer (Berlin) zugesagt. Danke!

Ich möchte Herrn Prof. Martin Jansen herzlich gratulieren, dass er zum Vorsitzenden der „Division of Solid State Chemistry der EuCheMS“ gewählt wurde.

Frau Prof. Dr. Barbara Albert war zwei Jahre Präsidentin der GDCh und ist seit 1.1.2014 stellvertretende Präsidentin. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und auf diesem Wege herzlichen Dank für Ihren Einsatz sowohl für die GDCh als auch für die Fachgruppe.

In den Vorstand der Fachgruppe für die Periode 2014-2017 sind gewählt worden: Prof. Wolfgang Bensch (Kiel), Prof. Claus Feldmann (Karlsruhe), Prof. Claudia Felser (Dresden), Prof. Hubert Huppertz (Innsbruck), Dr. Frank Rosowski (Berlin), Dr. Christoph Schnitter (Goslar) und Prof. Mathias Wickleder (Oldenburg). Ich möchte allen Kandidatinnen und Kandidaten danken, dass sie sich zur Wahl bereit erklärt haben und natürlich den neuen Vorstandsmitgliedern zur Wahl gratulieren. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit.

Die Fachgruppe ermöglicht jüngeren Fachgruppenmitgliedern die Teilnahme an internationalen Konferenzen mit besonderen, gut dotierten Reisestipendien. Im letzten Jahr haben wir hierfür € 3.700,- ausgegeben! Informationen finden Sie auf der Internet-Seite unserer Fachgruppe (www.gdch.de/festkoerperchemie). Anträge richten Sie bitte an den Fachgruppenvorsitzenden.

Zuletzt möchte ich mich herzlich für die hervorragende Unterstützung von Frau Ulrike Bechler aus der Geschäftsstelle der GDCh bedanken, die mir und dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat beiseite stand.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Wolfgang Bensch